



CharitéCentrum für Innere Medizin und Dermatologie

Charité | Charité Campus Berlin | 10117 Berlin

Deutsche Stiftung Tinnitus und Hören
Charité
Luisenstraße 13

10117 Berlin

Arbeitsbereich Physikalische Medizin
(Direktorin: PD Dr. med. Anett Reißhauer)

PD Dr. med. Max Liebl, MaHM
Arbeitsbereich Physikalische Medizin
Charité Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1 | 10117 Berlin
Tel: +49 30 450 517 082
max.liebl@charite.de

Berlin, 10.09.2025

Bewerbung | Forschungspreis der Deutschen Stiftung Tinnitus und Hören Charité

Sehr geehrte Frau Professor Mazurek, sehr geehrter Stiftungsvorstand,

am Arbeitsbereich Physikalische Medizin der Charité – Universitätsmedizin Berlin werden in der Sprechstunde für Manuelle Medizin der Hochschulambulanz jährlich eindestellige Anzahl Patientenkontakte mit einer Fragestellung nach manualmedizinischer Beurteilung im Kontext einer Tinnitus-Erkrankung gezählt.

Beiliegende Arbeit „*Klinisches Screening für HNO-Ärzte bei potenziell somatosensorischem Tinnitus aurium: Der SOMASENSO-Check zur Identifikation von manualmedizinisch relevanten Funktionsstörungen*“ möchte ich gern für den diesjährigen Forschungspreis der Deutschen Stiftung Tinnitus und Hören Charité einreichen.

In der Anlage wird die Bedeutung der Arbeit im Kontext der klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe in der Physikalischen Medizin der Charité erläutert. Sie ist erst kürzlich publiziert worden und erfüllt damit die Bewerbungskriterien. Ebenso erfülle ich als Bewerber das Zugangskriterium laut Förderrichtlinie, da ich innerhalb der letzten drei Jahre habilitiert habe. Der elektronischen Version meiner Bewerbung liegt meine Habilitation bei, in der Anlage auch mein CV und eine aktuelle Publikationsliste.

Das Preisgeld im Falle einer Zuwendung würde dazu verwendet werden, um in unserer AG eine strukturierte Validierung des publizierten Assessments in einer klinischen Studie vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Anlagen:

Eingereichte Arbeit, Darstellung der Bedeutung der eingereichten Arbeit, Formblatt zur Bewerbung, CV, Publikationsliste, Habilitation (elektronische Version)

Bedeutung der Arbeit im Kontext der klinischen und wissenschaftlichen Tätigkeit unserer Arbeitsgruppe in der Physikalischen Medizin der Charité

*„Klinisches Screening für HNO-Ärzte bei potenziell somatosensorischem Tinnitus aurium:
Der SOMASENSO-Check zur Identifikation von manualmedizinisch relevanten Funktions-
störungen“*

Summary: Der SOMASENSO-Check ist ein pragmatisches Screening-Instrument, das HNO-Ärzten hilft, Patienten mit potenziellem somatosensorischem Tinnitus zu identifizieren. Er kombiniert bestimmte Anamnesefragen und körperliche Untersuchungstechniken, die in einer HNO-Praxis durchführbar sind, um Patienten zu identifizieren, bei denen der Tinnitus durch Bewegungen oder Dysfunktionen der Halswirbelsäule und des Kiefergelenks beeinflusst wird. Ziel ist es, diese Patienten für eine weiterführende manualmedizinische Diagnostik und Behandlung vorzuschlagen.

In der Physikalischen Medizin der Charité Universitätsmedizin Berlin wird seit vielen Jahren klinisch und wissenschaftlich ein Fokus auf die Verbindung des Tinnitus aurium mit Erkrankungen der Halswirbelsäule gelegt.

Ärzt:innen aus dem Fachbereich Physikalische und Rehabilitative Medizin mit der Kursweiterbildung „Manuelle Medizin“ untersuchen die Patienten nach Funktionskriterien, um (a) einen Hinweis auf eine somatosensorische Komponente des Ohrgeräusches zu finden, und/oder (b) komorbide Störungen des Bewegungssystems zu identifizieren, die mittels manualmedizinischer bzw. physikalisch-medizinischer Maßnahmen behandelbar sind. Es wird – bei vorliegender Indikation – ein individueller, auf die jeweiligen Funktionsbefunde abgestimmter Therapieplan erstellt und eine Heilmittelversorgung nach Heilmittel-Richtlinie eingeleitet.

Im Kontext dieser klinischen Erfahrung und der Verankerung der Manuellen Medizin als Diagnostik- und Therapiekomponente in der Leitlinie Tinnitus erwies es sich als notwendig, für niedergelassene HNO-Ärzte ein Screeninginstrument zu entwickeln, das dabei helfen soll, eine Auslese unter den Tinnituspatienten zu treffen, wer zur manualmedizinischen Diagnostik überwiesen werden soll und wer nicht. Schließlich ist allein die Zahl der Neudiagnosen von Tinnitus pro Jahr gegenübergestellt der geringen Anzahl an HNO-

Ärzten mit manualmedizinischer Ausbildung Grund genug, die Empfehlung für eine Überweisung bzw. einen Therapieversuch zu schärfen.

Die eingereichte Arbeit ist Ergebnis der langjährigen klinisch-manualmedizinischen Erfahrung in Verbindung mit einem informellen Konsensusprozess in der Arbeitsgruppe und mit den als Coautoren fungierenden Experten. Von HNO-ärztlicher Seite war die pragmatische Situation vorgegeben, manualmedizinische Screeninguntersuchungen zu verwenden, die für HNO-ärztliche Kollegen anwendbar sind, auch wenn keine Weiterbildung in Manueller Medizin vorliegt. Zudem sollte es nicht notwendig sein, die Patient:innen extra auf eine – oft gar nicht im selben Untersuchungszimmer vorhandene – Liege umzulagern. Die vorgestellten diagnostischen Tests sind einerseits einfach genug, um sicher im Sitzen durchgeführt zu werden, andererseits werden sie sensitiv genug eingeschätzt, um bei Vorliegen mehrerer positiver Tests eine Überweisung zur weiteren Diagnostik und ggf. Therapieeinleitung zu rechtfertigen.

Die Arbeit wurde im Journal HNO im Springer-Verlag publiziert:

doi: 10.1007/s00106-025-01603-6. PMID: 40146288

Der SOMASENSO-Check wurde bereits in das Curriculum des Masterstudiengangs „Interprofessionelle Gesundheitsvorsorge und Bewegungsförderung“ der Ernst-Abbe-Hochschule Jena aufgenommen.

Die Publikation ist in den wissenschaftlichen Kontext im Arbeitsbereich Physikalische Medizin der Charité einzuordnen. Hier läuft derzeit das MANITU-Projekt (Manuelle Medizin bei Tinnitus), welches folgende weitere Ziele verfolgt:

- (1) Kartierung der Funktionsstörungen (Bewegungsrichtungen, beteiligte Gelenksegmente und Muskulatur) bei der Modulierbarkeit des Ohrgeräusches bei diagnostiziertem somatosensorischem Tinnitus (Projektstatus: Studienförderung bewilligt);
- (2) Randomisierte kontrollierte klinische Studie zur Wirksamkeit der Manuellen Therapie bei somatosensorischem Tinnitus (Projektstatus: Studienförderung bewilligt);
- (3) Testpsychometrische Validierung des SOMASENSO-Check als Screeninginstrument (Studienplanung, Förderung offen).